



Blitzlichter aus der Betriebsrätekonferenz 2019



Die diesjährige Betriebsrätekonferenz der DB Services GmbH fand am 23.10.2019 in Frankfurt/Main statt. Der Gesamtbetriebsrat hatte die Vertreter aller Betriebsräte, die Vertreter der Schwerbehindertenvertretung, die Vertreter der Jugend- und Auszubildendenvertretung der DB Services GmbH sowie die Vertreter der EVG und den Arbeitgeber eingeladen.

Die Vertreter der Sozialpartner Stiftungsfamilie BSW & EWH, Fonds soziale Sicherung, GUV Fakultä informierten über besondere Angebote für unsere Kolleginnen und Kollegen.



Im Rahmen des Tätigkeitsberichts zeigten der GBR-Vorsitzende, Caner Cengiz, und sein 1. Stellvertreter, Danijel Zivkovic, auf, an welchen Themen der GBR gearbeitet hat. Dabei wurde deutlich, dass vor allem der Schutz der persönlichen Daten unserer Kolleginnen und Kollegen durch die zunehmende Digitalisierung zu einer der größten Herausforderungen geworden ist und weiter sein wird. Auch die schwierigen

Verhandlungen mit dem Arbeitgeber zu den Themen Einweisung in neue Technologien und Notfallkarte für die Unterwegsreiniger wurden verdeutlicht.



Der GJAV-Vorsitzende, Phillip Jante, informierte über aktuelle Entwicklungen bei den Auszubildenden und den dual Studierenden.

Der GSVP-Vorsitzende, David Warwas, berichtete über die Arbeit der Schwerbehindertenvertreter.

Kollege Schombera von der EVG berichtete über den letzten Tarifabschluss und aktuelle Entwicklungen bei der EVG.

Von der Geschäftsführung der DB Services GmbH berichteten Herr Wittorf und Herr Störk unter anderem über:

- die personelle Lage,
- die wirtschaftliche Lage,
- die Weiterentwicklung der DB Services GmbH seit der letzten Betriebsrätekonferenz und die damit verbundenen Herausforderungen und
- die Situation im Konzern unter dem Fokus „Starke Schiene“.



Herr Wittorf stellte in seinem Bericht heraus, dass die Qualität der Berufsausbildung gewährleistet sein muss. Ebenso wird das Thema der Weiterentwicklung weiterhin gezielt gefördert. Dabei werden auch Arbeitnehmerinteressen weitgehend berücksichtigt.

Herr Störk führte aus, dass die Anforderungen an die Leistungen der DB Services GmbH immer komplexer werden. Das bedingt den stärkeren Einsatz von möglichst einheitlichen IT-Systemen. Die Geschäftsführung hat ein umfangreiches Produktionsprogramm aufgesetzt, das unter anderem auch zu zahlreichen operativen Verbesserungen führen soll, also Verbesserungen, die unmittelbar bei den Mitarbeitern zu spüren sein werden. Das umfasst beispielweise die Weiterentwicklung von sysFM, die Verbesserung von Prozessen und der Datenqualität und die Zusammenführung von Systemen, Ausdrucken und Apps zu einem Systemverbund sowie das Thema Endgeräte. Strategisch betrachtet sollen auch die Reinigungssparten mit einem soliden IT-System versorgt werden, um bspw. Wegezeiten zu optimieren oder aber die Zettelwirtschaft einzudämmen. Am Ende soll dieses Vorgehen allen zugutekommen. Die Kunden sollen spürbare, fortlaufende Verbesserungen erfahren, und auch die Mitarbeiter sollen positive Veränderungen spüren.

Im Anschluss an die Berichte gab es eine intensive Frage- und Diskussionsrunde.



Teilnehmer der Betriebsrätekonferenz
Fotos: Sabrina Miersen

Diese und weitere Informationen könnt Ihr auf der DB-Planet-Seite des Gesamtbetriebsrates nachlesen.
<https://db-planet.deutschebahn.com/pages/gbr-db-services/apps/content/startseite>